

Medienkonzept der Schule an der Humannstraße

Unsere Kinder sollen sich durch nachhaltige Bildung zu mündigen Bürger*innen entwickeln, die eigene Meinung bilden und diese begründet vertreten können, unabhängig von ihrer Ausgangslage.

Wir wollen die Neugier und Selbstverständlichkeit im respektvollen Umgang miteinander erhalten und fördern.

Wir vermitteln Strategien zum nachhaltigen Lernen im fachbezogenen und sozialen Kontext.

Wir bereiten die Kinder auf einen gelungenen Übergang in die weiterführenden Schulen vor.

Das beinhaltet auch die Vorbereitung auf ein Leben in der Informationsgesellschaft. Die berufliche Zukunft ist ohne IT-Kenntnisse nicht mehr denkbar. Der Umgang mit digitalen Medien nimmt einen immer höheren Stellenwert bei der Entwicklung der eigenen Professionalisierung ein. Als Schule stellen wir uns auf diese bildungsrelevanten Veränderungen ein und bieten Unterrichtsarrangements, die die technisierte Welt durch einen sinnvollen Einsatz von Medien im Schulalltag berücksichtigt und das Lernen auf unterschiedlichen Ebenen unterstützt:

- Schülerinnen und Schüler lernen moderne Möglichkeiten für das Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren von Informationen und die Gestaltung von Medien sowie deren Nutzen für ihren Lernprozess. Dadurch erweitern sie das Spektrum ihrer eigenen Arbeit und setzen sich mit modernen Werkzeugen auseinander.
- Schülerinnen und Schüler lernen, Medieninhalte kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie sich in einer digitalen Welt zu schützen und sicher zu agieren.
- Sie verlassen die Schule mit Fähigkeiten, die an der weiterführenden Schule erwartet wird. Ein selbstverständliches und professionelles Umgehen mit digitalen Medien wird vorausgesetzt in den Bereichen Kommunizieren und Kooperieren, Produzieren und Präsentieren sowie Problemlösen und Handeln¹.

Bausteine des Medienkonzepts

- Unterrichtsentwicklung - Integration von Lernen mit und über Medien im Unterricht
- Organisationsentwicklung – Entwicklung von Beteiligungsstrukturen in und außerhalb der Schule (Schüler, Eltern, außerschulische Partner)
- Personalentwicklung – Lehrerinnen und Lehrer qualifizieren sich ständig weiter, indem sie miteinander innerhalb und außerhalb der Schule ihre Medienkompetenzen entwickeln
- Ausstattungsentwicklung – Konzeptionelle Ziele werden entwickelt und als Bedarf formuliert

Voraussetzungen vor Ort

1. Technik- und Medienausstattung

- WLAN

¹ Bildung in der digitalen Welt - Strategie der Kultusministerkonferenz, 2016

- Mobile Multimediageräte
- Vernetzung von Schulinformationen mit Schulwebsite
- Lernsoftwarebereitstellung
- It's Learning
- Medienlabor – Trickfilme und Hörspiele

2. Förderung der Medienkompetenz von Lehrkräften

- Fortbildungsangebote insbesondere Microfortbildungen für Lehrkräfte, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Nutzung von It's Learning für das Teilen gemeinsam entwickelter Unterrichtsmaterialien

3. Offene Unterrichtsformen

- Mobile Medien unterstützen offene, individualisierte Unterrichtsformen und ermöglichen Schülerinnen und Schülern mehr Selbstständigkeit und individuelle Förderung
- Schülerinnen und Schüler erleben differenziertes Lernen innerhalb eines Klassenverbands
- Lernen und Leistungsbewertung kann individuell stattfinden
- Schülerinnen und Schüler zum kooperativen Lernen und kollaborativen Arbeiten anleiten
- Kommunikation von Schülerinnen und Schülern findet auch eigenverantwortlich und ergebnisorientiert statt

Schlussfolgerung

Nur wenn alle oben genannten Aspekte aufeinander abgestimmt sind und ineinandergreifen, kann das Lernen mit digitalen Medien Schule und Unterricht nachhaltig verbessern. Nur die integrierte und kompetente Nutzung von digitalen Werkzeugen als moderne Werkzeuge im Unterricht ermöglichen ein nachhaltiges Lernen in Vielfalt und Gemeinsamkeit.

Dieses Konzept berücksichtigt die Gründungsphase und das Aufwachsen des Schulstandortes und kann jederzeit angepasst werden.